

# DAS KLEINE 1×1 DES ANGELNS

## BOILIES SELBST GEKOCHT

Wie so viele Rezepte ist auch dieses spontan entstanden. An einem Samstagabend schaute ich mir Artikel über Karpfenangeln an und bekam spontan Lust, es am nächsten Morgen auf die Rüssler zu versuchen. Problem: Ich hatte keine Boilies zur Hand und wollte den allseits gepriesenen Köder auf Karpfen unbedingt an meiner zweiten Rute hängen haben.

So machte ich mich auf die Suche nach Boilie-Rezepten und fand doch eine erhebliche Anzahl von Zutaten in unserem Schrank, die in einigen Rezepten angegeben waren.

Ebenfalls spontan fand sich außer den Grundzutaten Rote Bete in der Küche, die sich als ideal zum Färben der kleinen Teiglinge erwies.

### ZUTATEN

30 % Paniermehl  
20 % Eier  
20 % Hartweizen-Grieß  
10 % Kartoffelmehl  
10 % Haferflocken  
5 % Wasser  
3 % Vanillezucker  
1 % Vanillearoma  
1 % Salz  
nach Bedarf Rote Bete



### ZUBEREITUNG

Als erstes die Eier aufschlagen und zusammen mit dem Grieß, Kartoffelmehl, Wasser, Salz und Vanillearoma in einen Mixer geben und kräftig durchmischen. Es sollte eine dicke, aber flüssige Masse entstehen. Wird die Masse zu fest, kann Wasser zugegeben werden. Ist die Masse zu flüssig, dann hilft etwas Mehl, um sie sämiger zu machen.

Das Paniermehl und den Vanillezucker in eine weite Schüssel geben und gut vermischen. Als nächstes die Masse in die weite Schüssel geben und alles kräftig

miteinander vermengen bis ein gleichmäßig satter und klebriger Teig entsteht.

Nun etwas Mehl verwenden, um die klebrige Masse zu runden Teiglingen zu rollen. Die Größe der Boilies kann nun individuell variiert werden.

Beim nächsten Schritt ist der Name zugleich das Programm – es wird gekocht. Die Teigballchen in kochendes Wasser geben und ca. 2–4 Minuten kochen lassen. Unser Gericht ist gar, wenn die Bälle an der Oberfläche schwimmen.



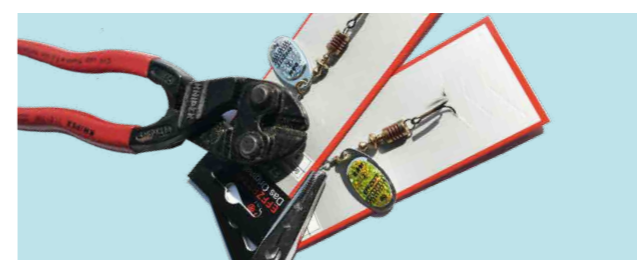
### TIPP: BOILIES ROT EINFÄRZEN

Wer seinen Boilies etwas rote Farbe geben möchte, der kann das ganz einfach mit einer Handvoll Roter Bete machen. Die roten Rüben gründlich waschen und entsaften, und die Boilies nach dem Kochen in den Rote-Bete-Saft einlegen. Hier können die kleinen Kugeln ca. zehn Minuten ziehen, bis die gewünschte Farbtiefe erreicht ist. Die gefärbten Kugeln abtupfen und anschließend auf ein Backblech legen, bis die Oberfläche getrocknet ist.

### TIPP: POP-IT-UP

Wer die Boilies bei der Herstellung etwas Natron hinzugibt und bei ca. 50°C im Backofen gart, der erhält aufschwimmende Köder. Je nach Garzeit und Natronanteil schwimmen sie länger oder kürzer. Hier probiert man das am besten selbst aus – mit einer übersichtlichen Menge Testkugeln in einem hohen Topf mit Wasser. *Ruben Emme*

## KLEINE KUNSTKÖDER WAIDGERECHTER MACHEN



Was wir brauchen: Kleine Kunstköder und dazu einen Mini-Seitenschneider und eine gute Zange.

Mit kleinen Spinnern, Blinkern oder Wobblern gibt es oft das Problem, dass man auch viele kleine Forellen, Barsche oder Hechte fängt, die sich dann mit den Drillings das Maul „vernageln“. Nun gibt es leider nur wenige Köder mit Einfachhaken, auch das Umstellen von Drilling auf Einfachhaken ist mit einiger Mühe und Kosten verbunden. Wir stellen einen Weg vor, wie man sich schnell waidgerechtere Kunstköder basteln kann.



1. Mit dem Seitenschneider kneifen wir einen der drei Haken des Drillings möglichst nah am Ursprung ab.



2. Nun klemmen wir an den anderen beiden Haken die Widerhaken an, sodass nur noch kleine Knubbel vorhanden sind. Fertig ist der waidgerechtere Spinnköder, der nun viel besser zu lösen ist. Die Fische werden es einem danken!